

ISR 156.411 – Verordnung über die berufliche Vorsorge (VBV)

vom 21.12.2010, in Kraft seit: 01.01.2011

Aktuelle Version in Kraft seit: 01.01.2023 (Beschlussdatum: 13.04.2022)

156.411

21. Dezember 2010

Verordnung über die berufliche Vorsorge (VBV)

Der Gemeinderat Interlaken,

gestützt auf das Personalreglement 2011¹ vom 7. Dezember 2010,

beschliesst:

Grundsatz

Artikel 1

Der Gemeinderat versichert das Personal gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Ablebens im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge² bei der Previs Vorsorge (im Folgenden: Previs). *

freiwillige Versicherung

Artikel 1a *

¹ Mitarbeitende, die für ihren bei der Gemeinde erzielten Lohn nicht dem BVG-Obligatorium unterstellt sind, können sich freiwillig versichern lassen, wenn der koordinierte Lohn nach den folgenden Bestimmungen nicht unter dem Minimum des koordinierten Lohns liegt.

² An der Versicherung eines bei der Gemeinde erzielten Lohns bei einer andern Vorsorgeeinrichtung beteiligt sich die Gemeinde nicht.

Vorsorgeplan *

Artikel 2

Es gilt für alle obligatorisch und nach Artikel 1a freiwillig Versicherten einheitlich folgender Vorsorgeplan: Sparen 5/Risiko 60 der Previs Vorsorge mit Sparen ab Alter 20 und Zusatzsparen 2 Prozent ab Alter 45. *

Anrechenbarer Lohn

Artikel 3

Der für den versicherten Lohn anrechenbare Jahreslohn entspricht dem am 1. Januar bzw. bei Versicherungsbeginn voraussichtlichen AHV-pflichtigen Jahresverdienst. Nicht dauernde und nicht regelmässige Zulagen werden nicht berücksichtigt.

Koordinationsabzug

Artikel 4

¹ Es gilt der Koordinationsabzug gemäss BVG mit Berücksichtigung des Beschäftigungsgrads für Teilzeitbeschäftigte. *

² ... *

Rundung *

Artikel 5

Der AHV-pflichtige Lohn wird auf die nächsten fünf Franken gerundet. *

Ordentliche Beiträge

Artikel 6

¹ Die ordentlichen Beiträge in Prozent des versicherten Lohns richten sich nach den Bestimmungen der Previs.

² Sie werden wie folgt aufgeteilt:

- a) Gemeinde: 53,4 Prozent
- b) Arbeitnehmende: 46,6 Prozent

³ Die ordentlichen Beiträge der Arbeitnehmenden werden monatlich vom Lohn abgezogen.

Versicherung während eines unbezahlten Urlaubs

Artikel 7 *

¹ Wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des unbezahlten Urlaubs die Beibehaltung des vollen Versicherungsschutzes, haben sie folgende Leistungen zu erbringen:

- a) bei Urlaubsdauer von höchstens einem Monat: die Arbeitnehmerbeiträge,
- b) bei Urlaubsdauer von mehr als einem Monat: die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge und die Verwaltungskosten an die Pensionskasse für die ganze Urlaubsdauer.

² Wird der unbezahlte Urlaub unmittelbar vor dem Austritt aus dem Gemeindedienst bezogen, werden keine Arbeitgeberbeiträge geleistet.

³ Die Versicherten können auf die Weiterführung der Sparversicherung während eines unbezahlten Urlaubs nach Absatz 1 Buchstabe b verzichten. Ein solcher Verzicht ist vor Antritt des unbezahlten Urlaubs schriftlich zu erklären.

Artikel 8

... *

vorzeitige Pensionierung und Teilpensionierung

Artikel 9

¹ Eine vorzeitige Pensionierung ist nach den Bestimmungen der Previs möglich.

² Auf eine Teilpensionierung besteht kein Anspruch. Der Gemeinderat kann einem Gesuch um Teilpensionierung nach den Bestimmungen der Previs entsprechen, wenn die Teilpensionierung aus betrieblichen Gründen möglich ist.

Inkrafttreten

Artikel 10

Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft.

Interlaken, 21. Dezember 2010

Gemeinderat Interlaken

Urs Graf Philipp Goetschi
Gemeindepräsident Sekretär

Änderungstabelle nach Beschluss

<i>Beschluss</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Element</i>	<i>Änderung</i>
21.12.2010	01.01.2011	Erlass	Erstfassung
08.03.2011	01.04.2011	Art. 1a	eingefügt
08.03.2011	01.04.2011	Art. 2 Bst. b	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 2 Bst. a	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 4 Abs. 1	geändert
17.03.2014	01.01.2015	Art. 4 Abs. 2	bisher Abs. 3
17.03.2014	01.01.2015	Art. 7	aufgehoben
17.03.2014	01.01.2015	Art. 8	aufgehoben
08.02.2017	01.01.2017	Art. 7	eingefügt
24.04.2019	01.01.2020	Art. 1	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. a	aufgehoben
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. b	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 2 Bst. c	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 1	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 4 Abs. 2	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 5 Marginalie	geändert
24.04.2019	01.01.2020	Art. 5	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Marginalie	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Bst. b	aufgehoben
13.04.2022	01.01.2023	Art. 2 Bst. c	aufgehoben
13.04.2022	01.01.2023	Art. 4 Abs. 1	geändert
13.04.2022	01.01.2023	Art. 4 Abs. 2	aufgehoben

Änderungstabelle nach Artikel

<i>Element</i>	<i>Beschluss</i>	<i>Inkrafttreten</i>	<i>Änderung</i>
Erlass	08.06.2016	01.06.2016	Erstfassung
Art. 1	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 1a	08.03.2011	01.04.2011	eingefügt
Art. 2 Marginalie	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 2	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 2 Bst. a	17.03.2014	01.01.2015	geändert
Art. 2 Bst. a	24.04.2019	01.01.2020	aufgehoben
Art. 2 Bst. b	08.03.2011	01.04.2011	geändert
Art. 2 Bst. b	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 2 Bst. b	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 2 Bst. c	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 2 Bst. c	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 4 Abs. 1	17.03.2014	01.01.2015	geändert
Art. 4 Abs. 1	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 4 Abs. 1	13.04.2022	01.01.2023	geändert
Art. 4 Abs. 2	17.03.2014	01.01.2015	bisher Abs. 3
Art. 4 Abs. 2	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 4 Abs. 2	13.04.2022	01.01.2023	aufgehoben
Art. 5 Marginalie	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 5	24.04.2019	01.01.2020	geändert
Art. 7	17.03.2014	01.01.2015	aufgehoben
Art. 7	08.02.2017	01.01.2017	eingefügt
Art. 8	17.03.2014	01.01.2015	aufgehoben

¹ PR-11, ISR 156.11² BVG, SR 831.40